

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 17.07.2019.

Kälber konnten weiterhin vermarktet werden

Die 529 angebotenen Bullenkälber zur Mast konnten bis auf wenige sehr schwache Kälber restlos vermarktet werden. Im Durchschnitt erreichten die 92 Kilo schweren Tiere einen Verkaufserlös von 364 Euro (= 403 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,94 Euro (= 4,36 Euro inkl. MwSt.) je Kilo. Diese leichte Preissteigerung ist vor allem dem größeren Angebot von Kälbern mit Blauzungen-Impfstatus zu verdanken. Nach wie vor ist ein erheblicher Preisunterschied zwischen den Kälbern, die im Restriktionsgebiet bleiben müssen gegenüber den Kälbern die bereits einen Impfschutz haben, festzustellen.

Die 24 Kuhkälber zur Zucht blieben mit einem Lebendgewicht von 90 Kilo und einem Durchschnittspreis von 265 Euro (= 293 Euro inkl. MwSt.) auf dem Niveau des Vormarktes.

Mit einem Kilopreis von 2,92 Euro (= 3,23 Euro inkl. MwSt.) konnten die 25 weiblichen Nutzkälber wieder deutlich anziehen. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 252 Euro (= 279 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 31. Juli 2019.